

## **Protokoll der öffentlichen Arbeitssitzung des Seniorenrates vom Montag, 12. Juni 2023**

14:00-16:20 Uhr im Bürgerhaus Langenzenn, Großer Saal

Teilnehmer – 8 Seniorenräte: Botzenhardt Hans u. Karin, Kliner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Lödel Karl Heinz, Tiefel Johann, Weber Herbert;

Entschuldigt: Keck Georg (krank), Reuther Heidemarie (Urlaub); Sozialbeauftragte Meyer Evelyn (Urlaub)

Gäste: Margit Ritter, Kerstin Gieseler + Ingrid Manlig (beide Tafel Langenzenn e.V. – von 14.00-14.45 Uhr)

### **TOP 1 Eröffnung**

Vorsitzender Hans Kliner eröffnet die Sitzung, gibt die Entschuldigungen bekannt und begrüßt insbesondere die anwesenden Gäste zur heutigen Sitzung.

### **TOP 2 Vorstellung Tafel Langenzenn e.V.**

Auf Wunsch einzelner Mitglieder des Seniorenrates stellen die beiden Vorsitzenden Kerstin Gieseler und Ingrid Manlig die Tafel Langenzenn e.V. vor und informieren über Entstehung, sowie die regelmäßige Arbeit und vorhandenen Probleme.

Es wird dabei deutlich, dass ein Mangel an Lebensmittel und Helfern aufgrund des steigenden Bedarfes besteht. Dabei ist man sich einig, dass noch etliche Senioren in Langenzenn den Gang zur Tafel als Bedürftige scheuen bzw. von dem Angebot zu wenig wissen.

Der Seniorenrat wird in seinen Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt nochmals darauf eingehen. Vorgeschlagen wird auch ein Flyer für den geplanten Kochkurs in der Mittelschule.

Der Seniorenrat stellt noch mehrere Einzelfragen und bedankt sich für die aufschlussreichen Informationen. Weitere Ideen werden spontan eingebracht (Obst-Ernte in Seniorengärten, etc.).

### **TOP 3 Protokollgenehmigung Arbeitssitzung 08. Mai**

**Beschluss: Der am 20. Mai versandte Protokoll-Entwurf wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt. 8-Ja-Stimmen**

### **TOP 4 Kommunales**

#### 4.1. Bericht im Hauptausschuss am 20.04. und Darstellung im Mitteilungsblatt

Im Mitteilungsblatt vom 26. Mai erfolgte die Veröffentlichung der Niederschrift zu der o.g. Hauptausschuss-Sitzung. Dabei wurden Seniorenrat und Jugendzentrum Alte Post lediglich mit 8-10 Zeilen wiedergegeben ohne dass auf Inhalte der beiden Berichte groß eingegangen wurde. Der Bericht vom Verein Langenzenn hilft e.V. wird auf mehr als 2 Seiten wiedergegeben und spiegelt den Inhalt gut wieder. Alle 3 Berichte waren mit jeweils ca. 20-25 Minuten gleich lang.

Über diese Ungleichbehandlung im Mitteilungsblatt besteht Unverständnis beim Seniorenrat. Die Berichte von Jugendhaus und Seniorenrat enthielten nach Meinung des Seniorenrates wichtige Informationen, die der Bevölkerung nicht vorenthalten werden sollten.

**Beschluss: Der Seniorenrat äußert sein Unverständnis zu der gekürzten Darstellung der Berichte des Jugendhauses und des Seniorenrates mit einer entsprechenden Anfrage an den Bürgermeister.**

**8-Ja-Stimmen**

#### 4.2. Kirchweihnachmittag für Senioren

Nachdem es Anfragen zum Kirchweihseniorenachmittag an den Seniorenrat gab, wird dies nochmals diskutiert mit folgendem Ergebnis:

- a) Der Seniorenrat hatte evtl. Alternativen bereits im Frühjahr diskutiert und festgestellt, dass es für die große Zahl an Besuchern der letzten Festzelt-Seniorenachmittage (350 Personen) heuer keine Alternative gibt. Eine Freiluft-Veranstaltung ist angesichts von nicht einplanbaren Witterungsverhältnissen nicht umsetzbar.
- b) Ein Kirchweih-Senioren-Nachmittag in der Stadthalle ist zu weit vom Kirchweih-Geschehen entfernt.
- c) Ein separater Senioren-Nachmittag mit Programm und Verköstigung ist derzeit allein vom Seniorenrat nicht zu stemmen.

#### 4.3. Senioreneinrichtung Sudentenstraße

Zum Sachstand wurden vom Vorsitzenden Informationen eingeholt: Aufgrund von Einsprüchen von Anliegern musste die Verkehrsplanung geändert werden, was eine Verzögerung im gesamten Verfahren bedeutet. Frühestens im Herbst ist mit einem Satzungsbeschluss zu rechnen.

#### 4.4. Runder Tisch Soziales am 16. Mai

Über die Ergebnisse des Runden Tisches Soziales wird berichtet und die Frage nach der Beteiligung an dem vorgesehenen Informationsstand am Altstadtfest (09.09.) zum Thema „Freiwilligen-Werbung“ gestellt.

Die namentliche Beteiligung wurde vertagt bis nach den Neuwahlen.

#### **TOP 5 Rückblick auf Veranstaltungen und Aktionen**

Über die aktuelle Situation in den vielfältigen Neigungsgruppen wird einzeln informiert:

- Die Frage einer weiteren Walking-Gruppe stellt sich nicht mehr, da die langsameren die Gruppe verlassen haben. Evtl. können einige Teilnehmer für in die Kurzwandergruppe gewonnen werden.
- Zur Städtetour-Planung wie auch zur AG Politik werden neue AG-Termine gesucht
- Für die Sturzprophylaxe haben sich Teilnehmer bereits für eine Fortsetzung im Herbst ausgesprochen
- In Abstimmung mit der GesundheitsregionPlus Landkreis Fürth gibt es Überlegungen für ein Rollator-Training im Herbst.
- Bei der letzten Tages-Tour nach Gremsdorf musste aufgrund der großen Zahl von 27 Teilnehmern in 2 Gruppen gefahren werden.
- KH Lödel stellt die Frage nach den Kurzradlern, für die sich leider immer noch keine Leitung gefunden hat und erklärt sich bereit hier mitzuarbeiten.

Über die weitere Ausrichtung der sportlichen Angebote wurde diskutiert. Neben der steigenden Zahl von „Aktiv-Sportlern“ in unseren Neigungsgruppen wurden die Angebote für weniger leistungsorientierte Angebote deutlich verbessert (Generationen bewegen, Sturzprophylaxe, Kurzwanderungen). Eine weitere Ausdehnung ist immer daran gebunden, ob Leitungspersonen dafür gefunden werden.

#### 5.1. Landesseniorenvertretung Bayern (LSVB)

5.1.1. Landesebene: Nach dem Inkrafttreten des neuen Bayerischen Seniorenmitwirkungsgesetzes (BaySenG) zum 01. April ist das Ministerium nach über 2 Jahren Vorlauf leider nicht in der Lage oder willens, hier konkrete Angebote zu machen und die Netzwerkarbeit auf regionaler Ebene in Angriff zu nehmen

5.1.2. Am 03. Juli findet in München die LSVB-Landesdelegiertenversammlung statt, zu der nachfolgender Beschlussvorschlag vorliegt: „Die LSVB wird zum 31.12.2023 aufgelöst“. Dies ist die unvermeidliche Konsequenz aus dem neuen BaySenG, das eine Doppelförderung nicht ermöglicht. Hans Klinner wird als Vertreter des Langenzener Seniorenrates daran teilnehmen. Bislang gibt es leider noch keine weiteren Unterlagen zu dieser Versammlung.

5.1.3. LSVB-Bezirksversammlung am 22.05. in Fürth: Neben den üblichen Regularien ging es um 3 Hauptthemen, die aber aufgrund der beschränkten Zeit nicht ausreichend genug diskutiert werden konnten.

a) Seniorenpolitische Gesamtkonzepte in den Städten und Landkreisen: In einer schriftlichen Vorab-Umfrage haben sich dazu von den insgesamt 36 LSVB-Mitgliedern in Mittelfranken lediglich 8 zurückgemeldet; von den 8 haben 4 signalisiert an dem Thema kein Interesse zu haben. Das heißt gerade 10 % der mittelfränkischen Seniorenräte sind daran interessiert.

b) Wünsche zur zukünftigen Zusammenarbeit: Hier wurde in der Versammlung eine Einzelabfrage aller Anwesenden durchgeführt mit dem einhelligen Ergebnis: Alle haben Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit (Treffen 2 x im Jahr + Fachtagungen). Über die Ausgestaltung im Detail konnte aus zeitlichen Gründen nicht mehr gesprochen werden. Hier will man auch die Entwicklung in der LSVB und das Handeln des Ministeriums abwarten.

c) Langenzipfer Antrag zum VGN: Hier wurde diskutiert, ob man den Begriff „Senioren“ mit einer Altersgrenze versehen sollte. Dies wurde mit einer knappen Mehrheit von 12 zu 10 Stimmen abgelehnt, zumal man sich auf kein konkretes Alter einigen konnte. Dies kann der VGN selbst entscheiden. In einer redaktionell leicht geänderten Form wurde der Antrag selbst dann einstimmig angenommen. Leider haben die NN trotz zeitnah eingereicherter Pressemitteilung noch nichts über die Versammlung veröffentlicht

Zu diesen Informationen erfolgte keine weitere Wortmeldung aus dem Seniorenrat.

## 5.2. Aktionsbündnis „Wir alle sind Pflege“

5.2.1. Termin bei Landrat: Ohne große Erwartungen gingen wir in das Gespräch. Dem Wunsch nach höherem Investitionskostenzuschuss wurde vom Landrat widersprochen. „Wir können froh sein, dass wir diese freiwillige Leistung überhaupt bekommen, die in anderen Landkreisen nicht gezahlt wird“. Sonst wurde von Seiten des LRA nichts zugestanden (Kampa für Beruf „Wir können nicht eine Berufssparte herausgreifen“); man hat uns auf die neue Pflegekonferenz im Jahr 2024 verwiesen. Hier ist für uns nicht klar, was diese Pflegekonferenz konkret an Verbesserungen für die Dienstleister erbringen soll.

5.2.2. Ca. 3.000 Unterschriften wurden bislang für „Wir alle sind Pflege“ vom Aktionsbündnis gesammelt

5.2.3.: 1. Treffen von Pflege im Dialog: Gut gelaufen, Austausch zwischen Heidis Hauskrankenpflege, Pektus und DW- Sozialstation Veitsbronn.

5.2.4. Gespräch mit Minister Holetschek steht noch aus

Danach steht auch die Frage an, wie wir als Seniorenrat in dem Bündnis weiter machen - mit welcher Zielsetzung.

## **TOP 6 Vorschau und Planungen weiterer Veranstaltungen und Aktionen**

### 6.1. Vollversammlung am 26. Juli

Über den Ablauf der Versammlung wird beraten. Ein besonderes inhaltliches Thema wird nicht eingebaut. Der Seniorenrat spricht sich für den vorgeschlagenen Ablauf aus. Der Arbeitsbericht wird dabei über die gesamten 3 Jahre erfolgen.

Über Namen von weiteren Kandidaten wird gesprochen.

Weitere öffentliche Aktionen im Zusammenhang mit der Findung von Kandidaten werden vorgeschlagen:

- Ehrenamtscafe
- Infostand am Bauernmarkt

## 6.2. Weitere Veranstaltungen und Aktionen

Einzelne Veranstaltungen wurden kurz angerissen – ohne konkrete Beschlüsse:

- Sing- und Tanztee-Veranstaltung am 11. Juli
- Firmenlauf am 13. Juli (Anmeldung KH Lödel, K. Botzenhardt)
- Kochkurs in der Mittelschule
- Naturspaziergang in Zusammenarbeit mit Bund Naturschutz

Eine offizielle Unterstützung des Volksbegehrens „Wählen mit 16“ wurde mehrheitlich abgelehnt.

## **TOP 7 Sonstiges**

### 7.1. Fortbildung Seniorenakademie

Für die am 23.06. angebotene Veranstaltung in Fürth wird kein Interesse signalisiert.

### 7.2. AG Landkreis-Senioren: Über die Sitzung am 04. Juli wird informiert.

Dazu erfolgt keine weitere Wortmeldung.

### 7.3. Seniorenbeirat Uffenheim

Zum Seniorenbeirat der Stadt Uffenheim hat sich in diesem Jahr ein intensiverer Kontakt ergeben. Hans Kliner wurde gebeten in Uffenheim eine Klausurtagung des Seniorenbeirates zu moderieren.

Im Nachgang wurde eine Podiums-Diskussion zum Thema „Ärztliche Versorgung in der ländlichen Region“ geplant. Diese Veranstaltung wurde vom SBR UFF abgesagt, da zu wenig Landtagskandidaten ihre Teilnahme zugesagt haben. Worauf der SBR UFF mit einer entsprechenden eindeutigen Pressemitteilung reagiert hat, die von der Fränkischen Landeszeitung gut aufgemacht abgedruckt wurde.

Auch diese Aktion ist ein Beispiel dafür, wie wenig ernst die Anliegen der älteren Generation genommen werden.

7.4. 20 Jahre Seniorenbeirat Cadolzburg: H.Kliner berichtet über die Jubiläums-Veranstaltung, bei der auch zur Sprache kam, dass der Seniorenbeirat Cadolzburg ohne Erfolg die Einrichtung eines Pflegestützpunktes für Cadolzburg gefordert hatte.

7.5. Mobicard-Verleih: In der sozialen Beratung des Seniorenrates kommt immer wieder zur Sprache der nun fehlende Mobicard-Verleih in Langenzenn, nachdem die Bäckerei Körber diesen eingestellt hat. Eine Anfrage bei der Stadt Langenzenn erfolgt ggf. nach der Rückmeldung aus anderen Gemeinden.

7.6. Schloßführung Stein am 19.09.: Zum Angebot des Landkreises melden sich Karin und Hans Botzenhardt.

Langenzenn, den 13. Juni 2023



Hans Kliner  
Vorsitzender